

## Für einen „Hannes Bienert Friedenspark“



Wir, die Unterzeichnenden wollen, dass die Parkanlagen zwischen dem Bußmannsweg und der Bahnhofstraße in Wattenscheid, in denen das Ehrenmal steht, den Namen Hannes Bienert Friedenspark bekommen.

Das Ehrenmal, das dem Park seinen derzeitigen Namen gibt, soll den Namen des langjährigen Friedensaktivisten und Antifaschisten Hannes Bienert bekommen, der im Oktober 2015 im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Hannes Bienert setzte sich zeit seines Lebens vorbildlich ein für den Frieden und für das Gedenken an die unschuldigen Opfer von Krieg und Faschismus.

Das wäre ein Zeichen, auch an die Unverbesserlichen, die am Ehrenmal ihr Heldengedenken abhalten, den Frieden zu ehren und nicht die Soldaten. 1934 eingeweiht, sollte dort bis zum Kriegsende „in Ehrfurcht der Väter und Söhne, die für Dich und Deutschlands Ehre kämpften und starben“ gedacht werden. Nach dem II. Weltkrieg wurde auf der Terrasse des Ehrenmals die Inschrift „Die Stadt Wattenscheid ihren Gefallenen zur Ehre und zum Gedenken 1914-1918 + 1939-1945 – Den Toten zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung“ angebracht. Damit war das Ehrenmal noch immer ein Ort des Gedenkens an Soldaten, die im Krieg zu Tätern werden, nicht aber ein Ort des Gedenkens an die unschuldigen Opfer von Kriegen.

Wirklich mahnend im Sinne der Opfer war zeit seines Lebens Hannes Bienert aktiv gegen Krieg und Faschismus. Sein Name gäbe dem Park die notwendige klare Aussage „Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg“. Deshalb unsere Forderung:

Ja zum Hannes-Bienert-Friedenspark!

Ausgefüllte Unterschriftenliste  
bitte an das

**Kuratorium Stelen der Erinnerung**  
**c/o Felix Oekentorp**  
**I. Parallelstraße 5**  
**44791 Bochum**

